

Titel der LV: Methodischer Begleitkurs zum Forschungspraktikum Int: Chicago - Stadt und Umland (17.09.-30.09.2012)
LV-Nr.: 63-193 (FP Chicago 63-192)
Dozent: Jürgen Scheffran, Anke Strüver
Zeit: Do 12.15-15.45 14tg. + Blocktag n.V.
Ort: R. 531
Beginn: 5.4.2012

Inhalte und Kommentare:

Im Studienprojekt werden aktuelle Entwicklungen in der Metropolregion Chicago sowie die Beziehungen der Metropolregion zum Umland in kleinen, eigenständigen Forschungsgruppen empirisch untersucht. Thematisch werden dafür mit der Projektgruppe gemeinsam Fragestellungen entwickelt, die in der vorbereitenden Übung sowohl inhaltlich, als auch konzeptionell und methodisch ausdifferenziert werden und z.B. sozioökonomische Transformationsprozesse, Migrationsnetzwerke, innerstädtische Segregation, Stadt-Land-Polarisierungen, Bedeutungen Chicagos für Illinois, Kriminalität, Sicherheitsdiskurse (ggf. im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel), Waterfront-Redevelopment, Umweltschutz und Klimawandel, Energiesysteme, Verkehrsinfrastrukturen umfassen können. Aufgrund der Bandbreite integrativer Forschungsfragen und einer Reihe von stadt- und regionalentwicklerischen „Chicago-Spezifika“ ist diese Aufzählung jedoch keineswegs vollständig oder bindend, sondern kann neben der ohnehin erforderlichen Vertiefung gerne in der Vorbereitungsphase um weitere Problemstellungen ergänzt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Teilnehmer_innen bearbeiten in Kleingruppen (getrennt nach BSc/MSc Studiengängen) jeweils eigenständig entwickelte Themen- und Fragestellungen und beschäftigen sich dafür im Vorfeld mit der einschlägigen theoretisch konzeptionellen, methodischen und fallbezogenen Literatur. Darüber hinaus bedarf es der konkreten Planung des Forschungsaufenthaltes im Hinblick auf die empirische Erhebung, z.B. die Festlegung und ggf. Erprobung der anzuwendenden Methoden, die Kontaktaufnahme zu lokalen Experten u.ä.m. Ergänzt wird dies durch allgemeine Vorbereitungsreferate, die der Gruppe als gemeinsame Einführung in die Untersuchungsregion dienen. Das Studienprojekt zielt auf ein integriertes Verständnis der geographischen und demographischen Zusammenhänge zwischen städtischen und ländlichen Prozessen im Kontext ökologischer, wirtschaftlicher, politischer und sozialer Kontexte, mit Fokus auf Netzwerkstrukturen und Brennpunkte.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Mögliche Themen und Aktivitäten: Auswertung der Sustainable Chicago Initiativen und damit verbundener Lokalitäten, im Vergleich mit dem Umland (möglicher Vergleich mit Umwelthauptstadt Hamburg, der Schwesterstadt von Chicago); Lebenszyklus und Landnutzungs-Konkurrenzen agrarischer Produkte (Nahrungsmittel, Biokraftstoffe); Analyse der Transportsystems (Rolle des öffentlichen Nahverkehrs, Pendlerverkehr, Radverkehrssysteme, Verbindungen ins Umland); Protestbewegungen und soziale Brennpunkte; Auswertung der Tatorte polizeilich erfasster Delikte (etwa durch Medienanalyse, Befragung von Behörden); Experten-Interviews an der University of Illinois in Chicago and Urbana-Champaign (Geographie, Urban Planning).

Literatur:

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.